

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) des Mennonitischen Geschichtsvereins (MGV) vom 27. Mai 2001 in Hamburg

1. Eröffnung und Begrüßung

Dennis Slabaugh eröffnet die MV und begrüßt 24 Stimmberechtigte und sechs Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest und bittet um Zustimmung zu Änderungen der Tagesordnung:

a) Punkt 3.5 „Kassenbericht“ sei aufzuteilen in

3.5.1 Aktuelle Berichte

3.5.2 Umstellung von DM-Beträgen auf Euro;

b) Punkt 7 „Verschiedenes“ soll den Absatz „7.1 Nächste MV“ enthalten.

Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

2. Protokoll der MV vom 4. Juni 2000 in Ludwigshafen

Das Protokoll (MGBI 2000, S. 231 ff.) wird einstimmig genehmigt. Auf Anregung von Ruthild Foth wird der Vorschlag angenommen, bei zukünftigen Versammlungen zusammen mit anderen Tischvorlagen jeweils auch Kopien des Protokolls der vorangegangenen MV auszulegen.

3. Bericht des Vorstandes

3.1 Statistik und Allgemeines

Dennis Slabaugh nennt die Gesamtzahl aller Personen und Institutionen, die an den Mennonitischen Geschichtsblättern (MGBI) interessiert sind: Ende 2000 hatte der MGV 500 Mitglieder als Einzelmitglieder und als Institutionen (Gemeinden, Bibliotheken und Archive), dazu 57 Kunden als Abonnenten über Buchhandlungen oder als Partner für den Austausch von Geschichtsblättern. Im Jahresverlauf standen 8 Abgängen 6 Zugänge gegenüber. Man gedenkt der Verstorbenen (Ernest Dawe, Friedhelm Gröger, Helmut Haury und Johann Jakob Hübert) und begrüßt als neue Mitglieder Marwin Goossen, Hartmut Landes, Hermann Schirmmacher, Fritz Schulz, Prof. Dr. Hermann Selderhuis und Dr. Alejandro Zorzin. Durch Kündigungen, vor allem von Universitätsbibliotheken, überwogen die Abgänge, und die Gesamtzahl aller Interessenten sank von 562 auf 557. Die MV appellierte, verstärkt zu werben, vor allem unter Jugendlichen.

3.2 Mennonitische Geschichtsblätter

Dennis Slabaugh weist darauf hin, daß die neue Ausgabe besser lesbar ist. Die Geschichtsblätter des Jahres 2001 könnten Vorträge enthalten, die während des Symposiums anlässlich des Jubiläums der Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona gehalten wurden, doch liege die Entscheidung bei den Schriftleitern.

3.3 Menno-Simons-Gedächtnisstätte

Für den Ausschuß, der die Gedächtnisstätte betreut, berichtet Ulrich Wiebe von Maßnahmen, die zur Instandhaltung der Kate und des Gartens durchgeführt wurden, sowie von den Besuchern und deren Reaktionen. Zusammen mit Dietrich Janzen, der die Kate mit seiner Frau Karin bewohnt und betreut, sucht er Landkarten, um die Museumsräume weiter auszustatten. Die Karten sollen über die Wanderungen der Täufer und Mennoniten sowie deren jetzige Verteilung über den Globus informieren. Günther Krüger und die anderen Anwesenden danken dem Ehepaar Janzen und den Ausschußmitgliedern für die geleistete Arbeit.

3.4 Mennonitische Forschungsstelle (MFSt)

Dennis Slabaugh trägt den Tätigkeitsbericht von Gary Waltner vor. Informiert wird über

- mehrere Veranstaltungen, darunter einen Buchbindekurs und die Ausstellung „Das Wort Gottes: Die Bibel – Bibeln aus fünf Jahrhunderten“;
- die unter anderem von Ortwin Driedger, Eckbert Driedger und Reinhard Driedger geleistete Arbeit im Archiv, die von der Ordnung von Sammlungen bis zur Bearbeitung von Fragen zur Geschichte ost- und westpreußischer Familien reicht;
- die Inanspruchnahme der Bibliothek durch Besuchergruppen und Forscher, die Ausleihe sowie Anschaffung und Modernisierungsbedarf von technischen Geräten.

Wie zur Menno-Simons-Gedächtnisstätte lädt Dennis Slabaugh die Anwesenden nun auch zum Besuch „ihrer“ Forschungsstelle ein.

3.5 Kassenbericht

3.5.1 Aktueller Bericht

Anhand ausführlichen Materials, das Raphael Zeisset vorbereitet hatte, erläutert Wolfgang Schultz den Bericht des Kassenführers bis einschließlich 31. 12. 2000. Er legt dar, wie sich aus dem Kassenstand vom 31. 12. 1999 – etwa 89 TDM – sowie aus den Einnahmen und den Ausgaben des Berichts-

jahres der Kassenbestand von 71 TDM entwickelte. Dabei erwähnt er den noch immer unregelmäßigen Eingang von Mitgliedsbeiträgen. Hilfreich wäre die Erteilung weiterer Lastschriftinzugsermächtigungen; dankenswerterweise mache bereits etwa jedes dritte Mitglied Gebrauch von diesem Verfahren. Der Fehlbetrag in der Baukasse sei auf 19 TDM gesunken. Unter Berücksichtigung zweckgebundener Geldbestände seien am Ende des Berichtsjahres 53 TDM frei verfügbar gewesen. Dieser freie Bestand, der dem am Ende des Vorjahres entsprach, sei bis zum 10. Mai 2001 auf 46 TDM gefallen, unter anderem weil die Kosten für Druck und Verteilung der Geschichtsblätter 2000 die Einnahmen übertrafen. Der Fehlbetrag in der Baukasse habe sich durch Zugang zweckgebundener Spenden auf knapp 17 TDM vermindert. Der Vorstand hoffe, die Baukasse nun bald durch Tilgung der letzten Darlehensverbindlichkeiten schließen zu können.

Im Namen des Kassenführers dankt Wolfgang Schultz für alle Mitgliedsbeiträge und Spenden sowie für die Arbeit der Kassenprüfer. Er berichtet ferner, daß der Vorstand die Bildung einer freien Rücklage im Haushalt des MGv prüfe, um den unterschiedlichen finanziellen Anforderungen jeweils entsprechen zu können. Möglicherweise werde der Vorstand die kommende MV bitten, die Bildung einer solchen Rücklage zu beschließen und den Vorstand zu beauftragen, diese Rücklage zu verwalten. In der Aussprache werden vor allem Verfahren und Anwendung der Lastschriftinzugsermächtigungen erörtert.

3.5.2 Umstellung von DM-Beträgen auf Euro-Beträge

Dennis Slabaugh erörtert eine Liste zur Zeit lieferbarer Bücher und deren ab 2002 geltenden Preisen in Euro. Diese Liste sei von Vorstand und Beirat am 12. Mai 2001 gebilligt, und außerdem sei die dringende Empfehlung der Buchhändler-Vereinigung, die Umstellung von DM-Beträgen auf Euro nicht zu Preisanhebungen zu nutzen, sondern allenfalls geringe kaufmännische Auf- und Abrundungen vorzunehmen, berücksichtigt worden.

Anschließend berichtet Dennis Slabaugh von Vorschlägen, die Mitgliedsbeiträge in Euro neu festzusetzen. Er erinnert daran, daß die MV satzungsgemäß für diese Aufgabe zuständig ist. In der Aussprache wird festgestellt, daß die Einladung zur MV 2001 keinen Tagesordnungspunkt „Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge“ enthielt; deshalb seien auch die Beiträge nur mit geringen kaufmännischen Abrundungen, mithin auf 17,90 Euro für Einzelmitglieder, 10,20 Euro für Studenten und 40,90 Euro für Gemeinden, gültig für 2002, umzustellen. Allerdings empfehlen die Anwesenden einstimmig, der Vorstand möge die Angelegenheit bei der nächsten MV mit dem Ziel auf

die Tagesordnung setzen, neue Beiträge für die Zeit ab 1. 1. 2003 zu erreichen. Sie raten, dann nicht nur Euro-Cent-Beiträge auszugleichen, sondern neue Beiträge, 20 Euro für Einzelmitglieder, 10 Euro für Studenten und 45 Euro für Gemeinden, festzusetzen. Außerdem wird empfohlen zu prüfen, ob sich der MGv an kulturellen Förderprogrammen der EU beteiligen könne.

4. Kassenprüfungsbericht

Günther Krüger liest den Prüfungsbericht vor, den Christa Hege und er am 9. 4. 2001 nach pflichtgemäßer Prüfung der Kassengeschäfte bei Raphael Zeisset in Nürtingen angefertigt haben. Anschließend berichtet er von der ebenfalls zufriedenstellend verlaufenen Kassenprüfung der Menno-Simons-Gedächtnisstätte, die er am 25. 5. 2001 in Bad Oldesloe durchgeführt hatte. Er empfiehlt die Entlastung der Kassenführer.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Anwesenden erteilen den Kassenführern sowie dem Vorstand einstimmig die Entlastung. Anschließend wählen sie Christa Hege und Günther Krüger als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2001.

6. Veröffentlichungen

Dennis Slabaugh nennt Bücher und Schriften, die der MGv herausgegeben oder deren Herausgabe er durch Zuschüsse gefördert hat:

- das erste Heft der Schriftenreihe der Forschungsstelle: Familie Wirz/Würtz, Menziken-Münchhof, Spurensuche und Umfeld von Gertrud Hertzler;
- Siegfried Bräuer: Spottgedichte, Träume und Polemik in den frühen Jahren der Reformation;
- Julia und Gerhard Hildebrandt: 200 Jahre Mennoniten in Rußland;
- Werner O. Packull: Die Hutterer in Tirol und
- das zum Jubiläum der Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona von Michael D. Driedger verfaßte Buch: Zuflucht und Koexistenz.

Zu neuen Vorhaben teilt Dennis Slabaugh mit, er hoffe, die Arbeit an dem von Diether Götz Lichdi entworfenen Geschichtsbuch könne bald abgeschlossen werden. Annelie Kumpers-Greve wird noch Kartenmaterial und einen Täuferstammbaum zur Verfügung stellen. Anschließend erörtern Julia und Gerhard Hildebrandt mit Dennis Slabaugh und anderen Anwesenden Möglichkeiten, jetzt in Rußland zugängliche Quellen zu studieren und auszuwerten, bereits vorliegende Arbeiten ins Deutsche zu übersetzen und zu veröffentlichen. Zu prüfen sei, welcher Herausgeber die größte Resonanz er-

warten könne, der Verein zur Erforschung und Pflege des Kulturerbes des rußlanddeutschen Mennonitentums e. V., das Institut für Osteuropäische Geschichte in Göttingen oder der MG.V. Auf Anregung von Annelie Kämpers-Greve, sein Buch *Der linke Flügel der Reformation* neu aufzulegen, bezweifelt Heinold Fast den dazu notwendigen Verkaufserfolg, weil das Thema inzwischen auch von anderen Autoren behandelt worden sei. Abschließend wird mehrfach der Wunsch bekräftigt, die während der Jubiläumsveranstaltungen der Gemeinde zu Hamburg und Altona gehaltenen Vorträge in den Geschichtsblättern zu drucken.

7. Verschiedenes

7.1 Die nächste MV

Dennis Slabaugh weist auf die Feier „350 Jahre Mennoniten im Kraichgau“ der Mennonitengemeinde Sinsheim im nächsten Jahr hin. Der MG.V sei eingeladen, seine MV 2002 im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen durchzuführen und an dem Festprogramm teilzunehmen. Die Anwesenden danken für die Einladung und beauftragen den Vorstand, mit der Gemeinde Sinsheim einen passenden Termin möglichst im Juni 2002 zu vereinbaren.

7.2 Jubiläum in Ludwigshafen

Ruthild Foth kündigt an, die Mennonitengemeinde Ludwigshafen werde vom 3. bis 7. 10. 2002 ihr 300jähriges Bestehen feiern. Sie bittet um Anregungen zur Gestaltung dieses Jubiläums.

8. Abschluß

Dennis Slabaugh stellt fest, daß weitere Wortmeldungen nicht vorliegen. Er dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und beschließt die MV.

Protokoll aufgesetzt: Dr. Wolfgang Schultz

gelesen: Dr. Dennis L. Slabaugh